

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 110 (1984)  
**Heft:** 51-52

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Stieger, Heinz

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Notizen

von Peter Maiwald

Wer nicht denkt, passt seinen Kopf  
seinem Kopf an.

○

Der Friedensschluss: Jetzt machen wir  
mal mit dem Frieden Schluss. Das wird  
den Krieg ärgern, denn ohne unseren  
Frieden kann er ja nicht sein.

○

Ich wünsche mir, dass Augen auf die  
Schuppen fallen.

○

Drei Phrasen umstellten einen Men-  
schen und erschlugen ihn.

○

Besseres als Menschen ist nicht zu ma-  
chen, es sei denn bessere.

Was wollt ihr denn, verteidigt sich der  
Plagiator: ich teile meinen Wortmantel  
mal mit diesem, mal mit jenem. Und  
ich bin der Bedürftige.

○

Die geistig umnachtet sind, sind die,  
die das Licht des Tages nicht gescheut  
haben.

○

Rücksichtnehmer: Manche sind eher  
nur vorsichtig denn nachsichtig.

○

Wunschland: Kein Kopf soll sich vor  
Köpfen beugen, kein Knie vor andern  
Knien, kein Herz vor andern angstvoll  
schlagen.

Wie oft doch Blindheit Liebe macht!

○

Tränen haben oft den Nachteil, dass sie  
keine Steine sind, um den Anlass zu  
treffen.

○

Meine Begeisterung für die leicht Ent-  
flammabaren hat abgenommen, seit ich  
die Brandwunden ihrer Opfer sah.

○

Kummer des Lügners: dass man nur  
von A bis Z lügen kann.

○

Der Zug der Zeit: Wenige, die in ihm  
sitzen, viele, die ihn verpassen, und  
noch mehr, die er überrollt.